

EINE VERGESSENE WELTRELIGION? DIE RELIGION DER YORUBA

Das Konzept der 'Weltreligion', welches religionswissenschaftlich nicht klar definiert ist und damit willkürlich auf die geläufigen fünf Weltreligionen beschränkt ist, ist stark westlich geprägt und viele außer-europäische Religionen wie beispielsweise die Yoruba werden so übersehen. In diesem Unterrichtsbeispiel lernen die Schüler*innen die weitverbreitete und einflussreiche Religion in ihrem kolonialen Kontext kennen.

ZIELE

Die Schüler*innen gewinnen einen Einblick in die westafrikanische Religion der Yoruba, die mit über 100 Millionen Praktizierenden als eine der weltweit größten Religionen gilt.

Sie übertragen das erlernte Wissen auf die synkretistische Religion Santería auf Kuba und erkennen den kolonialen Zusammenhang beider Religionen und Regionen (Synkretismus bedeutet die Vermischung verschiedener Religionen oder philosophischer Lehren).

Darüber hinaus diskutieren die Schüler*innen, welche Religionen als Weltreligionen klassifiziert werden und welche Limitationen das Konzept der 'Weltreligion' hat.

LEHRPLANANBINDUNG

GY, Katholische Religion, Jahrgangsstufe 8, Lernbereich 3: „Geheimnis in der Zeit“

GY, Evangelische Religion, Klassenstufe 9, Lernbereich 1: „Formen des Religiösen“

OS, Evangelische Religion, Klassenstufe 10, Lernbereich 2: „Menschen suchen Gott“

ZEITBEDARF

1-2 UE (60 min.)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 1: Bildmaterial: "Die Religion der Yoruba"
- Anlage 2: Arbeitsblatt "Rechercheauftrag: Die Religion der Yoruba"

- Laptop/PC und Beamer (alternativ kann auch Anlage 1: Bildmaterial: “Die Religion der Yoruba” ausgedruckt werden)
- Plakate oder größeres Papier (>DIN A4)
- Laptops/Tablets für alle Schüler*innen
- Klärung des Umgangs mit Smartphones an der Schule (Handyordnung) und Abfrage der Zustimmung der Nutzung privater Smartphones nebst Mobilfunkverträgen im Unterricht
 - o Tipps dazu:
https://www.medien-in-die-schule.de/wp-content/uploads/Medien_in_die_Schule-Unterrichtseinheit_Jugend_und_Handy.pdf
- Technikcheck der Endgeräte

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Dieses Unterrichtsbeispiel dient dazu, eine weniger eurozentristische Religionsvermittlung zu ermöglichen. Daher ist es essentiell, dass sich die Lehrkräfte inhaltlich auf die Methode vorbereiten und Themen wie Eurozentrismus und Kolonialismus im Zusammenhang mit Religion reflektieren. Interessant ist hierzu beispielsweise der Artikel “Eurozentrismen als Erkenntnisbarrieren in der Religionswissenschaft” von Gregor Ahn (1997).

Wichtig ist auch in der Umsetzung und Moderation des Unterrichtsbeispiels, dass stark stereotypische oder rassistische Äußerungen oder Darstellungen der westafrikanischen Religion und Menschen als solche erkannt und eingeordnet werden. BIPOC (Black, Indigenous and People of Color)¹ unter den Schüler*innen sollten Lehrkräfte sensibel begegnen. Hierbei ist ein Klima der Neugier die beste Basis, um sich in der Klasse offen begegnen zu können. Mehr wissen zu wollen – über ihre Herkunftsländer, deren politische Situation, Kultur, soziale Struktur und Religion – ist die Voraussetzung dafür, Vorurteile zu erkennen und abzubauen. Nur mit Wissen und Vernunft geht es aber nicht. Versuchen Sie als Lehrkraft sich mit Empathie in die Situation der Schüler*innen hineinzusetzen.

¹ Definition des Migrationsrats: **BIPOC** ist die Abkürzung von **Black, Indigenous, People of Color** und bedeutet auf Deutsch Schwarz, Indigen und der Begriff People of Color wird nicht übersetzt. All diese Begriffe sind politische Selbstbezeichnungen. Das bedeutet, sie sind aus einem Widerstand entstanden und stehen bis heute für die Kämpfe gegen diese Unterdrückungen und für mehr Gleichberechtigung. (<https://www.migrationsrat.de/glossar/bipoc/>, aufgerufen am 07.01.2022)

Wechseln Sie die Perspektive! Jeder ist im Leben einmal ein Teil einer Minderheit. Wie fühlt sich das an? Wie kann man respektvoll gestützt und wertschätzend aufgenommen werden in die Klassengemeinschaft?

Quelle: <https://www.cornelsen.de/magazin/beitraege/vielfalt-heterogenitaet-lehrertipps>

Des Weiteren soll mit den Schüler*innen zusammen eine kritische Diskussion über das Konzept der 'Weltreligion' geführt werden. Ein alltägliches Konzept, welches jedoch in der Religionswissenschaft umstritten ist, da es keine einheitliche Definition gibt. Die positiven Kriterien, die häufig angewandt werden, sind die des universellen Geltungsanspruchs, der Anzahl der Praktizierenden und der geografischen Verbreitung. Aber auch diese Kriterien werden nicht konsequent angewandt (so würde beispielsweise das Judentum bei strenger Anwendung nicht als Weltreligion gelten) und so ist die gewöhnliche Auswahl von fünf Weltreligionen willkürlich und westlich geprägt. Weiterführende Informationen zum Konzept der Weltreligion finden sich in der Publikation "Die Weltreligionen" von Martin Hutter (2016).

DURCHFÜHRUNG

1. Thematische Einleitung (10 min.)

Die Schüler*innen werden zunächst gefragt, welche Religionen sie abgesehen von den fünf Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus kennen. Sehr wahrscheinlich werden sie die Yoruba nicht nennen, eventuell die synkretistischen Religionen der Santería und des Voodoos (welche auf der westafrikanischen Religion der Yoruba beruhen).

Dann kann eine kleine historische Einleitung zu den Yoruba gegeben werden (als Veranschaulichung kann Anlage 1: Bildmaterial: "Die Religion der Yoruba" hinzugezogen werden) :

Mit Yoruba bezeichnet man sowohl eine Ethnie, eine Sprachfamilie als auch eine Religion. Die Religion der Yoruba wird hauptsächlich in Westafrika, in Nigeria und Benin, praktiziert, aber ebenso in der globalen Diaspora. Durch den Handel mit versklavten Menschen aus der Region seit dem Ende des 17. Jahrhunderts durch die Kolonialmacht Spanien hat sich die Religion auch stark in Lateinamerika verbreitet. Die katholischen Spanier versuchten die verschleppten und versklavten Menschen zu missionieren und verboten das Ausleben ihrer

eigenen Religion und Traditionen. Um diese weiterhin ausüben zu können, taten die Menschen dies heimlich unter dem Deckmantel christlicher Heiligenverehrung. So entstanden verschiedene Vermischungen christlicher und Yoruba-Praktiken, die ganz eigene Religionen hervorbrachten.

2. Eigener Wissenserwerb (30 min)

Nach dieser kurzen thematischen Einführung sollen die Schüler*innen zur Yoruba-Religion selber weiter recherchieren und ggf. Neues dazu entdecken. Dazu erhalten sie das Arbeitsblatt "Rechercheauftrag: Die Religion der Yoruba" mit Quellen zur Recherche.

Die Recherche wird mit der Methode der Lerntempoduette (<https://wb-web.de/material/methoden/lerntempoduett-als-methode.html> [abgerufen am 25.12.2021]) durchgeführt: Jede*r Schüler*in soll die Ergebnisse seiner/ihrer Recherche auf einem Blatt visualisieren. Wer fertig ist, signalisiert dies durch Aufstehen. Zwei Schüler*innen bilden dann immer ein Tandem und erklären sich bzw. vergleichen gegenseitig ihre Rechercheergebnisse und Visualisierungen.

Nach circa 20 Minuten werden die Schüler*innen zurück in das Plenum gebeten und die Ergebnisse der Recherche werden gemeinsam besprochen.

3. Diskussion (20 min.)

Im Anschluss an die Recherche in Lerntempoduetten wird eine kritische Diskussion über das Konzept der Weltreligion initiiert. Tatsächlich sind der Begriff und die Auswahl von Weltreligionen unter Religionswissenschaftler*innen umstritten, da es keine klare Definition gibt. Kriterien, die häufig angewandt werden sind ein universeller Anspruch (die religiösen Prinzipien gelten theoretisch für alle Menschen, und nicht beispielsweise ausschließlich für eine ethnische Gruppe), die Anzahl von Praktizierenden und die geografische Verbreitung. Aber auch diese Kriterien können nicht eindeutig gemessen werden, daher ist unser Verständnis der fünf Weltreligionen sehr vereinfacht und westlich geprägt, außer-europäische Religionen wie die Yoruba werden so häufig übersehen. Mögliche Leitfragen für die Diskussion sind:

- Welche Weltreligionen kannst du benennen?

- Was macht eine Religion zur Weltreligion?
- Welche Kriterien für die Bezeichnung 'Weltreligion' sind relevant?
- Warum sprechen wir von lediglich fünf Weltreligionen, wenn viele Menschen auch andere Religionen ausüben?
- Welche Konsequenzen hat das für die 'übersehenen' Religionen und Menschen, die diese praktizieren?

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Informationsbeschaffung und -verarbeitung: Die Schüler*innen können sich zur Entstehungs- und Ausbreitungsgeschichte von Religionen Informationen beschaffen und themenbezogen bearbeiten.

Erkennen von Vielfalt: Die Schüler*innen können unterschiedliche religiöse und philosophische Auffassungen von Menschen darstellen und die diesen Entwürfen zu Grunde liegenden Annahmen erkennen.

BEWERTEN

Perspektivenwechsel und Empathie: Die Schüler*innen können sich die religiöse/ philosophisch-kulturelle Prägung der eigenen Wahrnehmung bewusstmachen und die Unsicherheit über das Eigene und das Fremde reflektieren.

HANDELN

Handlungsfähigkeit im globalen Wandel: Die Schüler*innen können globale Komplexität und damit verbundene ethische Widersprüche und Ungewissheiten als gegeben erkennen und konstruktiv bearbeiten.

WEITERBEARBEITUNG

Eine mögliche Weiterbearbeitung wäre zum Themenkomplex Kolonialismus möglich, um die Religion der Yoruba weiter in ihren geschichtlichen Kontext einzubetten und koloniale Kontinuitäten zu verdeutlichen. Geeignete Materialien mit dem Fokus auf die Kolonialisierung

der Länder Afrikas bieten z.B. die österreichische Bildungsstelle Baobab mit der Publikation “Wer mit Zweitens anfängt...”

(https://www.baobab.at/images/doku/BIB_F4_SODI_Wer-mit-Zweitens-anfaengt.pdf [abgerufen am 25.12.2021]) oder das Welthaus Bielefeld mit der Materialsammlung “Koloniale Kontinuitäten”

(http://www.schulen-globales-lernen.de/fileadmin/user_upload/SGL_OWL/BM_Kolonial_I_EZ_0_.pdf [abgerufen am 25.12.2021])

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Martin Hutter: Die Weltreligionen. C.H. Beck - Wissen, Band 2365, 2016

Malcolm Ohanwe: Yorubismus - eine übersehene Weltreligion:

<https://www.br.de/themen/religion/yorubismus-eine-vergessene-weltreligion100.html> [abgerufen am 18.11.2021]

Burkhard Birke: Santeria auf Kuba: Wo Orishas und Heilige verschmelzen:

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/santeria-auf-kuba-wo-orishas-und-heilige-verschmelzen-100.html> [abgerufen am 25.12.2021]

QUELLEN

Malcolm Ohanwe: Yorubismus - eine übersehene Weltreligion:

<https://www.br.de/themen/religion/yorubismus-eine-vergessene-weltreligion100.html> [abgerufen am 18.11.2021]

Hans Gerald Hödl: Afrikanische Religionen II – Einführung in die Religion der Yorùbá, Universität Wien, Vorlesung Sommersemester 2003:

<https://web.archive.org/web/20070315103829/http://www.univie.ac.at/religionswissenschaft/AfReIII.pdf> [abgerufen am 25.12.2021]

Lisa Neal: Gutes Bauchgefühl - Ahnenkult der kubanischen Santeria Religion:

<https://www.fluter.de/ahnenkult-der-kubanischen-santeria-religion> [abgerufen am 25.12.2021]

Konzipiert von Lucienne Pritzkau als Teil des sächsischen Umsetzungsprojektes zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: BILDMATERIAL „DIE RELIGION DER YORUBA“



Festliche Prozession von Yoruba-Anhängern in Nigeria



Statuen der Gottheit Osun im Osogbo-Wald, Nigeria



Das Osun-Osogbo Festival in Nigeria

Bilder aus dem Artikel "Exploring The Yoruba Religion at the Osun-Osobgo Sacred Grove"
von Shruti Mehrotra (01.02.2018), verfügbar unter

<https://medium.com/mihuru-direct/exploring-the-yoruba-religion-at-the-osun-osobgo-sacred-grove-51d7150655b7>

[abgerufen am 05.02.2022]

ANLAGE 2: ARBEITSBLATT „RECHERCHEAUFTRAG: DIE RELIGION DER YORUBA“

Rechercheauftrag: Um mehr über die Religion der Yoruba zu erfahren, werdet ihr diese in den nächsten 20 Minuten mit der Methode *Lerntempoduette* weiter recherchieren.

Dabei recherchiert ihr in Phase 1 zunächst individuell, orientiert Euch dabei an folgenden Fragen:

1. Was sind die Grundzüge der Religion der Yoruba?
2. Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede gibt es zu anderen Religionen, die du kennst?
3. Welche Religionen sind aus dem Yorubismus noch entstanden?

Auf diesen Internetseiten kannst du deine Recherche beginnen! Da die Religion relativ unbekannt ist, gibt es gar nicht so viele Infos auf Deutsch. Gegebenenfalls kannst du englische Informationen aber auch übersetzen.



Malcolm Ohanwe: Yorubismus - eine übersehene Weltreligion



Lisa Neal: Gutes Bauchgefühl - Ahnenkult der kubanischen Santeria Religion



Burkhard Birke: Santeria auf Kuba: Wo Orishas und Heilige verschmelzen



Hans Hödl: Afrikanische Religionen II – Einführung in die Religion der Yorùbá

Deine Rechercheergebnisse und alles Weitere, was du über die Religion der Yoruba interessant findest, sollst du auf einem Blatt notieren und visualisieren. Sobald du damit fertig bist, stehst du von deinem Platz auf.

In Phase 2 suchst du dir eine Tandempartner*in (der/die ebenfalls fertig und aufgestanden ist). In 10 weiteren Minuten stellt ihr euch dann gegenseitig eure Ergebnisse vor und vergleicht diese.